



EMASEASY IN DER LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



PROJEKT-PROFIL

Projektidee:

Das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium vergaben 2009 an den Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e. V. (VNU) das Verbändeprojekt „EMASeasy in der Land- und Ernährungswirtschaft“, das sich folgenden Aufgaben stellte:

1. Bildung eines EMAS-Konvois aus verschiedenen Stufen der landwirtschaftlichen Produktionskette
2. Anwendung von ECO-Mapping und EMASeasy bei der Einführung des EMAS-Systems
3. Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten auf der Basis verbindlicher Umweltkonzepte.

Große Unterstützung erhielt das Projekt durch die Umweltkompetenz des OÖVV in Großenkneten.

Projektverlauf:

Nach dem Auftakt im März 2009 führte das Projektteam die Betriebe mit Workshops und Einzelberatungen durch die Arbeitsschritte zur Einführung von EMAS.

Nach einer Bestandsaufnahme mit ECO-Maps ermittelten die Betriebe ihre bedeutenden Umweltaspekte und prüften die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben.

Eine Umweltpolitik und messbare, terminierte Ziele sorgten für die Weiterentwicklung des Managementsystems.

Auf der Basis der Umweltbetriebsprüfung / Quick-Check bewertete jeder Betrieb den erreichten Status und zusammen mit der Umwelterklärung wurde die Validierungsreife erreicht.

Dr. Wilhelm Ross führte als Umweltgutachter der enviziert GmbH (Coesfeld) die Validierungen im Juni 2010 durch.

Projektergebnisse:

In den fünf EMAS-Betrieben steigerte sich das Bewusstsein über den Wert eines Umweltmanagements für die moderne Betriebsführung. Bestehende Strukturen und Managementsysteme wurden integriert bzw. darauf verwiesen.

Begleitend verfestigten sich Beiträge zur Regionalentwicklung. Kooperationsangebote zur Energieberatung durch die Landwirtschaftskammer oder die Verfolgung der Rechtskonformität mit KKL (Kriterien Kompendium Landwirtschaft) wurden genutzt.

Dank des hohen Engagements der beteiligten Betriebe verlief das Projekt insgesamt äußerst erfolgreich und zielführend. Herzlichen Dank an alle Akteure!

Ausblick:

Das Projekt soll Beispiel geben, weitere Konvois anregen und die Anwendung von Umweltmanagement in der Land- und Ernährungswirtschaft stärken.

Umweltmanagement stellt einen bedeutenden Beitrag zur modernen Betriebsführung dar und sollte bei der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik berücksichtigt werden.

Projektträger:

VNU Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e. V.
Geschäftsstelle c/o A. Hendlinger
Am Schellberg 22
65812 Bad Soden
Tel.: +49 (0) 7 00 – 8 68 11 22 - 3
E-Mail: vnu@vnu-ev.de

Projektteam im VNU:

Bettina Heimer
Projektleitung für den VNU
Drusenbergstraße 104
44789 Bochum
Tel.: +49 (0) 2 34 - 9 73 39 49
B.Heimer@vnu-ev.de

Dr. Stefan Müssig
WUQM Consulting
Frankfurter Str. 7
97287 Waldbüttelbrunn
Tel.: +49 (0) 9 31 - 40 48 01 48
muessig@wuqm.de

Edmund A. Spindler
Leiter des VNU FA Agrar
Nansenweg 3
59077 Hamm
Tel.: +49 (0) 23 81 – 40 55 50
edmund-a.spindler@gmx.de

Unterstützung des OÖVV:

Dr. Johannes große Beilage
Abt. Grundwasserbewirtschaftung
Georgstr. 4
26919 Brake
Tel.: +49 (0) 44 01 – 916-448
E-Mail: gr.beilage@oowv.de

Fachliche Begleitung im UBA:

Dr. Dietrich Schulz
Umweltbundesamt Ref. II 2.8
Wörlitzer Platz 1
06841 Dessau
Tel.: +49 (0) 3 40 - 21 03 - 28 85
dietrich.schulz@uba.de

Dieses Projekt wird gefördert von:

